

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	74 (2001)
Heft:	9
Rubrik:	Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen

**70 Jahre
«Der Fourier»**

**125 Jahre
Fourierschule**

**Mit einer Fülle von
attraktiven
Informationen**

- Eine militärische Fachzeitschrift schreibt Mediengeschichte
- Bundesrat Adolf Ogi, Ernst Tschanz und Beni Thurnheer in der Gastkolumne
- Miliz und Verwaltung – einst, heute und morgen
- Der Quartiermeister im Wandel der Zeit
- Der Fourier im Zeitablauf und im Vergleich
- 125 Jahre Fourierschule
- Ausserdienstliche Aus- und Weiterbildung
- Zeitgeschichte und -geschehen
- Sicherheits- und Militärpolitik sowie Zur strategischen Lage
- Keine Alternative zur Milizorganisation



Bestellcoupon

Bitte senden Sie mir ... Expl. «70 Jahre «Der Fourier» / 125 Jahre Fourierschule» zum Preis von Fr. 25.–.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Coupon einsenden an: ARMEELOGISTIK, Postfach 2840, 6002 Luzern – E-Mail: mas-lu@bluwin.ch

Das mehr als 100-jährige Mobilmachungsplakat hat ausgedient!

Mit dem Übergang von der Armee 95 in die Armee XXI verschwindet eine weitere Tradition: Das mehr als 100-jährige Mobilmachungsplakat hat ausgedient! Neu kommt das System der «Abgestuften Bereitschaft».

Was heisst das? *Die Vorwarnzeiten für die Armee sind nicht die gleichen wie im Kalten Krieg und die Vorbereitungszeiten der verschiedenen zu leistenden Einsätze sind unterschiedlich. Das System der «Abgestuften Bereitschaft» ermöglicht unterschiedliche Reaktionen in Bezug auf Menge und Zeit. Mit dem neuen System wird gewährleistet, dass die nötige Anzahl Soldaten richtig ausgebildet und ausgerüstet zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist.*

Mit der Armee XXI sind Berufsmilitär und Durchdiener sofort verfügbar. Der Rest der Armee steht erst nach einer mittleren bis längeren Vorbereitungsphase zur Verfügung. Überdies: Auch in der «Abgestuften Bereitschaft» wird der Ausdruck «Mobilmachung» weiter verwendet.

Damit die Armeeführung flexibel und auftragsorientiert bestimmte Formationen für die Erfüllung von Aufträgen aufbieten und ausbilden kann, wird das stille Aufgebot, das heisst eine Mobilmachung mit dem Marschbefehl, die Regel sein. Obwohl sich die Rahmenbedingungen der Mobilmachung stark ändern, bleibt der Ablauf des Einrückens für den Soldaten grundsätzlich gleich.

Um einen reibungslosen Übergang vom heutigen Mobilmachungssystem in die «Abgestuften Bereitschaft» der Armee XXI gewährleisten zu können, werden verschiedene Vorausmassnahmen ergriffen. 2002 und 2003 werden unter anderem die Mobil-

DIE BEREITSCHAFT DER ARMEE

Mit dem neuen Bereitschaftssystem in der Armee XXI wird zwischen der Grund- und der Einsatzbereitschaft unterschieden. Die *Grundbereitschaft* wird definiert als derjenige Zustand der Armee, der unabhängig von einem spezifischen Auftrag dauernd zu erhalten und zu erreichen ist – in Bezug auf Führung, Ausbildung und Verfügbarkeit der Mittel; dazu gehören:

- *Die Personelle Grundbereitschaft (Bestände, Funktionen):* Sicherstellung der zahlenmässig notwendigen und qualitativ richtigen personellen Ressourcen der Formationen.
- *Die Logistikgrundbereitschaft:* Verfügbarkeit der Ausrüstung der Formationen sowie der logistischen Dienstleistungen in Bezug auf Zeit, Ort, Quantität und Qualität.
- *Die Führungsbereitschaft:* Sicherstellung der Führungsleistung auf Stufe Armee, Brigade und Bataillon/Abteilung.
- *Die Ausbildungsgrundbereitschaft:* Zustand der Ausbildung der Formationen gemäss Leistungsprofil.

Auf der permanent vorhandenen Grundbereitschaft wird die *Einsatzbereitschaft* aufgebaut. Diese definiert sich durch die Befähigung von Formationen und Waffensystemen sowie der Tauglichkeit von Materialien, welche zur Erfüllung der zugewiesenen Aufträge erforderlich sind.

Quelle: «armee aktuell», August 2001

machungsplakate bei zivilen Partnern und die Mobilmachungsakten der Truppenkommandanten zurückgezogen sowie die Ausbildungsunterlagen und -inhalte in den Lehrgängen der Armee angepasst.

Auf den 31. Dezember 2003 soll das heutige Mobilmachungssys-

tem aufgelöst und ab dem 1. Januar 2004 das System der «Abgestuften Bereitschaft» auf der Basis des Armeeleitbildes und des revidierten Militärgesetzes Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Quelle: «armee aktuell», August 2001

Neue Dienstpflicht

Die Dienstpflicht in der Armee XXI soll gemäss Planung wie folgt gestaltet werden: Nach der RS – diese soll ab 2003 statt 15 künftig 24 Wochen dauern – haben die Dienstpflichtigen sechs WKs im Jahresrhythmus zu leisten. Danach werden sie für rund vier Jahre in die Reserve eingeteilt. Bei durchgehender Leistung der Dienstpflicht ergibt sich daraus ein Austrittsalter von 30 Jahren.

Für Offiziere und höhere Unteroffiziere wird die Wehrpflicht nach unten angepasst: Feldweibel, Fouriere und Subalternoffiziere leisten acht WKs und werden künftig mit 36 aus der Armee entlassen. Bei besonderen Bedürfnissen könnte die Militärdienstpflicht bis auf 40 erweitert werden.

Für die Hauptleute ändert sich nichts: Wie in der Armee 95 leisten sie Dienst bis 42. Hingegen werden die Stabsoffiziere künftig mit 50 statt wie bisher mit 52 entlassen.